

Lohenstein, Daniel Casper von: Nicht zürne, daß mein Herz so heißen Brand au

- 1 Nicht zürne, daß mein Herz so heißen Brand ausübet,
- 2 Weil deine Schönheit selbst der Flammen Zunder hegt,
- 3 Schuld und Entschuldigung in ihren Augen trägt;
- 4 Das Meer kann nicht dafür, daß sich der Himmel trübet,

- 5 Sich mit der Wolk' umarmt, der Erde Dünste liebet.
- 6 Die Sonn' ist's, die das Salz in allen Dingen regt,
- 7 Der Klüfte Gluth beseelt, den Geist der Welt bewegt,
- 8 So Schnee als Eise Brand, den Steinen Leben giebet.

- 9 Soll meine Seele nun entseelter, als ein Stein,
- 10 Mein Herze frostiger, als Eiseszapfen sein?
- 11 Es brennt und ist von Lieb', als schmelzend Erz zerronnen.

- 12 Denn Lieb' ist ja die Gluth der Seelen; sie erfüllt
- 13 Mit Feuer unser Herz, das aus den Augen quillt.

(Textopus: Nicht zürne, daß mein Herz so heißen Brand ausübet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>.)